

„Jede Steuererklärung ist anders“

Olaf Meier feiert 25 Jahre Beratungsstelle des Lohnsteuerhilfevereins Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. in Lehrte

Für viele Menschen ist es eine lästige Pflicht, wenn es daran geht, die Steuererklärung abzuliefern. Hilfe beim Ausfüllen der mitunter verwirrenden Formulare ist da durchaus willkommen. Dabei gibt es mehr als das. Der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH) übernimmt für seine Mitglieder die Steuererklärung im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG, sodass man sich selbst gar nicht mehr darum kümmern muss. Lediglich die entsprechenden Zahlen, Daten und Fakten sowie die notwendigen Belege müssen die Steuerbürgerinnen und -bürger beisteuern.

Grundvoraussetzung ist aber eine Vereinsmitgliedschaft bei der VLH, die einen nach Einkommen gestaffelten Jahresbeitrag kostet, der bei 39 Euro beginnt. Das Angebot gilt für alle abhängig Beschäftigten.

Es gibt insgesamt 800 untereinander unabhängige Lohnsteuerhilfevereine bundesweit. Die VLH ist mit rund 3.000 Bera-



Bewährtes Team in der Parkstraße (von links): Olaf Meier, Wael Baislan, Sabine Feitisch, Nicole Meyer (vorn), Kerstin Lübke und Helen Laier.

tungsstellen Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein. Eine Beratungsstelle findet sich auch in Lehrte.

Und hier steht demnächst ein Jubiläum ins Haus. Im März vor genau 25 Jahren, am 16. März 2001, hat Olaf Meier in Lehrte eine Beratungsstelle eröffnet. Was damals noch als Ein-Mann-Beratungsstelle im eigenen Kellerbüro angefangen hat, ist heute zu einer Servicestelle an der Parkstraße 17 mit vier Festangestellten und einem Minijobber herangewachsen. Seit dem letzten Jahr ist noch eine weitere Beratungsstelle in Burgdorf, in der Marktstraße 6, hinzugekommen.

Vorliebe zu Zahlen

Dass Olaf Meier einst die Steuerbelange Lehrter Angestellten betreut, war dem heute 64-Jährigen nicht in die Wiege gelegt. „Ich hatte niemanden in der Familie, die Steuerberater waren“, sagt der im heutigen Sehnder Ortsteil Höver aufgewachsene Meier. „Nach der Bundeswehr wusste ich zunächst nicht so genau, was ich machen sollte“, erinnert er sich. „Eigentlich wollte ich danach gleich studieren.“



Seit 25 Jahren im Dienst der Mitglieder: VLH-Beratungsstellenleiter Olaf Meier.

Sein Vater hatte aber darauf bestanden, dass der Sohn vor einem Studium zunächst eine Ausbildung absolvieren sollte.

Eine Vorliebe zu Zahlen hat schon als Kind vorgelegen. Also gab Vater Meier den Anstoß zur späteren Karriere, als er vorschlug, dass sich der Filius bei einem Steuerbüro bewerben sollte.

Gesagt – getan: Fortan arbeitete Olaf

Meier bei einem Steuerberater in Hannover. Dort blieb er auch, als er schließlich doch noch ein Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover aufnahm. Der Schwerpunkt des Studiums lag schon damals im Bereich Steuer.

Während des Studiums wurde ihm allerdings klar, dass die Praxis der trockenen Theorie vorzuziehen sei. Im Anschluss an das Studium die Ablegung zum Bilanzbuchhalter bei der IHK und der Steuerfachschule Dr. Endriss in Köln.

Ganz zufrieden war Meier aber auch im Steuerbüro nicht. „Da geht es in der Regel um Firmenbetreuung“, sagt er.

Er wollte sich lieber direkt um Menschen kümmern. „Hinter jeder Steuererklärung steht ein Mensch, eine Familie“, begründete er. Um diese Privatpersonen machen viele Steuerbüros einen Bogen, hat er die Erfahrung gemacht. Aber genau diese Arbeitnehmer*innen und Rentner*innen sind das Kernklientel der VLH.

Abwechslungsreiche Arbeit

Diese Arbeit ist viel abwechslungsreicher, findet er. „Jede Steuererklärung ist anders.“ Da gibt es viel zu beachten, gerade bei den persönlichen Vorgaben, die steuerlich abzugsfähig sind. „Das können Spenden sein, die Pflege Angehöriger, die finanzielle Unterstützung von bedürftigen Angehörigen.“ Aber vor allem gehe es um Fortbildungen, das Pendeln zur Arbeit, Verpflegungskosten für auswärtig Tätige oder – etwas neuerer – das Homeoffice.

Die Konsequenz war also klar. Meier ließ sich von seinem Arbeitgeber eine Nebentätigkeit genehmigen und bewarb sich bei der VLH, um in Lehrte eine Beratungsstelle zu eröffnen. Die fachliche Eignung wurde von der zuständigen Oberfinanzdirektion überprüft und Meier als Beratungsstellenleiter zugelassen. Und so startete er 2001 mit seiner Beratungsstelle.

Schnelles Wachstum

Schon drei Jahre später betreute er 300 Vereinsmitglieder. 2007 kam die erste Angestellte dazu, ein erstes Büro öffnete in der Bahnhofstraße seine Türen. „Da habe ich festgestellt, dass es auch beim Thema Steuern Laufkundschaft gibt“, meint er lachend. Interessenten sind gekommen, um sich zu informieren und möglicherweise Mitglied zu werden.

2013 ging es dann auf die andere Seite des Bahnhofs in die Burgdorfer Straße, bevor 2019 die Beratungsstelle in einen Neubau an der Parkstraße übersiedelte.

Nach 25 Jahren steht nun das Jubiläum ins Haus.



Olaf Meier im Gespräch mit Kollegin Helen Laier.

Das ist der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH) mit Hauptsitz in Neustadt an der Weinstraße ist ein eingetragener Verein, die bundesweit rund 3000 Beratungsstellen betreiben. Dort werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Beamte, Auszubildende, Studierende, Rentnerinnen und Rentner sowie Pensionäre in steuerlichen Belangen beraten. Einbezogen sind Beratungen zum Riester-Bonus und zu Wohn-Riester. Voraussetzung ist eine ungekündigte Mitgliedschaft in der VLH. Dafür zahlen die Mitglieder einen nach Einkommen gestaffelten Jahresbeitrag.

Die Geschichte der VLH

Gegründet wurde der Verein im Jahr 1972. „Der Bedarf an steuerlicher Beratung bei Arbeitnehmern war sehr groß“, wie es in der Chronik der VLH heißt. Schon 1989 gab es 340 Beratungsstellen mit gemeinsam 37.000 Mitgliedern. Die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten im Jahr 1990 bot der VLH die Gelegenheit, die Arbeitsmöglichkeiten auf die neuen Bundesländer auszuweiten. Dies gelang in einem unerwartet hohen Maß – unter anderem deswegen, weil sich für viele Menschen in der ehemaligen DDR die Notwendigkeit ergab, sich beruflich neu zu orientieren. „Die Bereitwilligkeit der neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Bundesländern, das für sie völlig neue Steuersystem zu erlernen und seine Anwendung unter Anleitung des Vereins

zu perfektionieren, führte zu einer rasanten Mitgliederentwicklung, die zu bewältigen aller Kräfte auf allen Ebenen bedurfte.“ Heute ist die VLH der größte Lohnsteuerhilfeverein Deutschlands mit rund einer Million Mitgliedern und rund 3000 Beratungsstellen in ganz Deutschland. „Dieser Erfolg hat viele Ursachen“, heißt es in der Chronik. Die Gründe sind ein schlüssiges Konzept der Vereinsorganisation und die konsequente Umsetzung durch den Vorstand ebenso wie das überdurchschnittliche Engagement aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Außenorganisation und der Verwaltung.

Die Leistungen für Vereinsmitglieder:

Dies sind die Leistungen der VLH im Einzelnen:

- Die VLH erstellt die Steuererklärung und holt das optimale Steuerergebnis heraus
- Berät das ganze Jahr über zu sämtlichen Einkommensteuerfragen
- Stellt alle Anträge auf Steuerermäßigungen
- Unterstützt bei der Steuerklassenwahl
- Berät zu Kindergeld und Riester-Zulagen
- Berechnet die voraussichtliche Steuer-rückzahlung oder -nachzahlung.
- Prüft den Steuerbescheid und legt im Zweifel Einspruch ein
- Übernimmt die komplette Kommunikation mit dem Finanzamt
- Vertritt seine Mitglieder im Streitfall auch vor dem Finanzgericht

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Olaf Meier
Beratungsstellenleiter

Parkstr. 17, 31275 Lehrte
olaf.meier@vlh.de
05132/821 4821

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Jetzt
Termin
vereinbaren!

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

